



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht 2024

Text: Maik Micheel

Zeit: 07.06.2024 bis 13.06.2024

Unterkunft: Hotel Kranichrast in Schwarzenhof

Teilnehmerzahl: 5

Reiseleiter: Maik Micheel

Freitag den 07.06.2024

Nach der Begrüßung starteten wir zu Sechst eine erste Exkursion. Die führte uns zum Rederangsee in der Nähe von Federow gelegen. Auf dem Weg dorthin sahen wir Feldlerchen und einen Neuntötermann auf einer Sitzwarte. Von weitem hörten wir eine Misteldrossel. Wir saßen eine Weile am Rederangsee und konnten dort einen adulten Seeadler und auch einen Fischadler beobachten. Auf dem Rückweg unterhielten wir uns über Waldwerdung, bis Sabine für uns einen frei sitzenden Waldkauz entdeckte. Das war natürlich wichtiger und ein schöner Moment. Wir hörten außerdem noch Heidelerche und einen Wiedehopf. Ein gelungener erster Abend ging mit einem Abendessen im Hotel zu Ende

Sonnabend den 08.06.2024

An diesem Tag starteten wir mit einer Morgenexkursion noch vor dem Frühstück. In Speck konnten wir einen Karmingimpel schon beim aus dem Auto aussteigen hören und einen kurzen Augenblick später auch ausgiebig sehen. Die Freude war riesig. Wir wanderten noch ein Weilchen durch die Gegend und konnten einen Sumpfrohrsänger beobachten und einen durchfliegenden Wiedehopf, außerdem noch Grauammer, Schwarzkehlchen und Stieglitz. Der Tag startete also recht ergiebig. Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es mit dem Fahrrad zum Müritzhof und von dort aus zu Fuß zum Spuckloch mit der darin befindlichen Lagune. Von einem Ausguck aus sahen wir Fisch- und Seeadler, Rohrweihe und mehrere Kraniche. Auf dem Rückweg zum Müritzhof konnten wir ausgiebig einen Wendehals im Baum und am Boden beobachten. Wir aßen zu Mittag und fuhren dann wieder mit dem Fahrrad zum Warnker See. Dort blieben wir bis zum Abendessen und ließen ein bisschen die Seele baumeln, nicht ohne doch ein paar Beobachtungen zu tätigen, die da wären, Löffelente, jede Menge Graugänse, Kormorane, drei Reiherenten und ständig durchfliegende Eisvögel. Nach dem Abendessen ging es nochmals los, Raufusskauz wollte gefunden werden. Gefunden wurde er nicht dafür einen Waldkauz dicht über uns fliegend. Ebenso mehrere Waldschneppen und von weitem hörten wir den Ziegenmelker. Es ging spät zu Bett.

Sonntag den 09.06.2024

Auch an diesem Tag fuhren wir wieder mit dem Fahrrad, eine etwas ausgedehntere Tour entlang des Ostufers der Müritz. Wir hielten schon kurz nach dem Start an einem Fischadlerhorst und schauten dem Brutgeschäft auf einem Strommast zu. Einen Strommast weiter konnten wir das Gleiche mit einem Wanderfalken erleben. Das Nest erschien leer aber am Rand des Strommastes saß ein Jungvogel und wartete auf Fütterung. Im Gutspark von Speck angekommen, suchten wir Spechte, im Speziellen den Mittelspecht, fanden ihn aber nicht. Kurze Stopps auf der Fahrt nach Boek zeigten uns das Winter- und Sommergoldhähnchen. In Boek angekommen, aßen wir kurz Mittag und fuhren dann über den Specker Horst, durch ausgedehnte Sumpfwiesen, zurück nach Federow. Wir beobachteten eine Rohrweihe und konnten sogar mehrere Tiere Rotwild mit Kalb und Schmaltier im Sumpfgas entdecken. Auch dieser Abend endete mit einem Essen, diesmal aber ohne Suche nach Eulen, denn es sollte nächsten Morgen früh rausgehen.

Montag den 10.06.2024

Wir fuhren sehr früh mit Frühstück an Bord in Richtung Peene und Kummerower See. Bei Malchin auf den Wiesen in der Niederung versuchten wir den Wachtelkönig zu erwischen. Nicht nur das wir ihn hören konnten, sie zeigten sich uns sogar, sie und er in bester Balzstimmung. Ein sehr seltener Moment für alle. Danach frühstückten wir erst einmal von einem erhöhten Punkt aus mit Blick auf den Kummerower See und fuhren dann gestärkt zum Großen Rosin. Wir stellten das Auto ab und gingen zu Fuß durch das Gebiet. Zu Anfang entdeckten wir gleich einen Beutelmeisenmann und unmittelbar danach ein Paar Bartmeisen. Rot- und Schwarzhalstaucher, mit und ohne Junge, nestbauend oder auch nicht, alles dabei. Weiß-Bartseeschwalben überflogen uns mehrfach, ebenso die Flusseeeschwalbe. Ein wahres Paradies für allerlei Wasservögel und Greife, denn auch den See- und Fischadler und auch die Rohrweihe konnten wir beobachten. Weiterhin sahen oder hörten wir den Feld- und Rohrschwirl, Schilf-, Teich- und Sumpfrohrsänger, ebenso abends auf der Peene den Drosselrohrsänger. Auf der Peene deshalb, wir beendeten den Tag mit einer geführten Bootsfahrt auf der Peene.

Dienstag den 11.06.2024

Heute ging es wieder in den Serrahner Teil des Nationalparks. Es handelt sich um einen in der Verwaltung sehr weit fortgeschrittenen Forst aus größtenteils alten Buchen und Kiefern aber auch anderen alten Laubbäumen. Forst deshalb, weil es ursprünglich einer war. Wir gingen auf die Suche dem Zwerg- und Trauerschnäpper. Den Trauerschnäpper bekamen wir gut zu sehen, den Zwergschnäpper leider sehr kurz und auch nicht mit seinem typischen Gesang, einzig sein Warnruf konnten wir vernehmen. Ich vergaß die Fahrt vom Hotel in dieses Gebiet zu erwähnen, wir stoppten an einer aufgelassenen Kiesgrube und entdeckten Uferschwalben, der Besuch eines Uhu-Horstes brachte keinen Erfolg, die Jungvögel waren bereits ausgeflogen. Nach einem kleinen Snack in Kristinas Café, welches sich in Serrahn, also mitten im Wald, befindet, fuhren wir weiter nach Osten. Der Schreiadler stand auf dem Programm. Wir mussten auch nicht wirklich lange auf ihn warten. Ein Exemplar ruhte auf einem Ansitz, flog dann auf und kreiste eine Weile recht nah über uns, flog langsam zur Nahrungssuche ab, bis er schließlich, für uns unsichtbar, auf einer Wiese landete. So nah sieht man einen Schreiadler selten. Ein schöner Moment, danach ging es nach Feldberg zum Abendessen und danach zum Hotel. Ein schöner Tag ging zu Ende.

Mittwoch den 12.06.2024

Am letzten vollständigen Tag sollten wir wieder den Bolter Kanal zu einer Kanufahrt besuchen, versuchen den Ortolan zu finden und abends nochmal den Ziegenmelker oder Raufusskauz zu entdecken. Es sollte ein langer Tag werden, denn wir starteten schon vor dem Frühstück eine Morgenexkursion. Wir besuchten einen baumbrütenden Fischadler mit Jungvögel im Nest, hörten recht nah und deutlich eine Rohrdommel vom nahe gelegenen See und Kraniche flogen stets und

ständig auf einer nahe gelegenen Wiese. Auf dem Bolter Kanal fuhren wir mit dem 10er Kanadier und Eisvögel in ihrem Revier entdecken. Die Müritz hatte in der Bucht keinen Wellengang, sodaß wir rauffuhren und kurz die Seele baumeln ließen. Mittag aßen wir in dem Fischrestaurant „Rotunde“, besuchten die Fischteiche und fuhren danach in eines der Ortolan-Revier. Wir mussten ein bisschen suchen und dann erschien ein Männchen, sang prächtig und kam sogar ziemlich nahe, sodaß er gut fotografiert werden konnte. Zum Schluß flog er gemeinsam mit seinem Weibchen ab. Ein Abendessen in der „Ottoquelle“ diente als Pause. Es ging danach in das nahe gelegene Marienfließ und dort konnten wir in der Dämmerung einen fliegenden Ziegenmelker erleben und natürlich auch mehrmals schnurrende Männchen hören. Kurz vor Abfahrt rief dann schlussendlich auch noch ein Raufusskauz-Weibchen. Wir kamen spät ins Hotel, es war bereits Mitternacht.

Donnerstag den 13.06.2024

Am letzten Tag verzichteten wir auf eine Morgenexkursion, die letzten langen Tage zollten ihren Tribut und der letzte Abend war besonders spät. Die Eindrücke mussten verarbeitet werden. Wir aßen ein letztes gemeinsames Frühstück und verabschiedeten uns voneinander.

Artenliste:

Haubentaucher, Rothalstaucher, Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Kormoran, Rohrdommel, Silberreiher, Graureiher, Höckerschwan, Weißstorch, Graugans, Knäkente, Schnatterente, Krickente, Stockente, Löffelente, Tafelente, Reiherente, Brandgans, Roter Milan, Schwarzer Milan, Seeadler, Schreiadler, Rohrweihe, Mäusebussard, Fischadler, Turmfalke, Wanderfalke, Teichralle, Bässralle, Wachtelkönig, Kranich, Kiebitz, Lachmöwe, Silbermöwe, Flusseeeschwalbe, Weißbart-Seeschwalbe, Hohltaube, Ringeltaube, Türkentaube, Waldkauz, Raufusskauz, Eisvogel, Grünspecht, Schwarzspecht, Buntspecht, Kleinspecht, Mittelspecht, Wendehals, Heidelerche, Feldlerche, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Uferschwalbe, Mauersegler, Baumpieper, Schafstelze, Bachstelze, Zaunkönig, Heckenbraunelle, Rotkehlchen, Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz, Schwarzkehlchen, Braunkehlchen, Amsel, Singdrossel, Misteldrossel, Wacholderdrossel, Mönchsgrasmücke, Gartengrasmücke, Klappergrasmücke, Zilpzalp, Fitis, Waldlaubsänger, Rohrschwirl, Feldschwirl, Rohrschwirl, Schilfrohrsänger, Teichrohrsänger, Sumpfrohrsänger, Drosselrohrsänger, Trauerschnäpper, Zwergschnäpper, Grauschnäpper, Wintergoldhähnchen, Sommergoldhähnchen, Bartmeise, Schwanzmeise, Sumpfmeise, Tannenmeise, Blaumeise, Kohlmeise, Kleiber, Gartenbaumläufer, Beutelmeise, Eichelhäher, Elster, Dohle, Saatkrähe, Nebelkrähe, Kolkrabe, Star, Haussperling, Feldsperling, Buchfink, Girlitz, Grünfink, Stieglitz, Karmingimpel, Bluthänfling, Ortolan Goldammer, Grauammer, Rohrammer, Wiedehopf, Gelbspötter, Nachtigall, Pirol, Ziegenmelker

124 Arten